

MCC. Medizinischer Arbeitsplatz

Produktbeschreibungen

Markus Rathmayer
Stand September 2005

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|----------|
| 1 | Medizinischer Arbeitsplatz | 3 |
| 2 | Produktspezifische Funktionen | 4 |
| 2.1 | Übersichten | 4 |
| 3 | Standardfunktionen | 5 |

1 Medizinischer Arbeitsplatz

MCC.MAP ist das zentrale Informations- und Dokumentationssystem für den Arzt. Durch direkten Zugriff auf alle Stations-, Funktions- und OP-Bereichsebenen stehen sämtliche gewünschten (Patienten-)Informationen und Befunde – auch von früheren Aufenthalten – jederzeit schnell und komfortabel zur Verfügung. Es kann der Status bereits vergebener Termine verfolgt und neue Untersuchungen (z.B. Sonographie, EKG) können angefordert werden.

Mit MCC.MAP werden alle für den §301 bzw. für die DRG-Ermittlung relevanten Angaben inklusive Diagnosen und Therapien erhoben und bearbeitet. Dabei bietet das System zur schnelleren Erfassung unterschiedlichste Suchfunktionen nach Code, Volltext, Beschreibung, Endpunkten an sowie die Möglichkeit einer direkten Zifferneingabe.

Neben den offiziellen Diagnose- und Therapiekatalogen können in MCC.MAP auch individuelle fachbereichsspezifische Hauskataloge, so genannte Hitlisten, eingebunden werden. Das Modul übernimmt alle relevanten Diagnosen und Therapien in den voll integrierten DRG-Arbeitsplatz. Mit Hilfe externer Grouper (DIACOS®, KODIP®, 3M) inklusive deren Zusatztools ermittelt MCC.MAP die möglichen DRGs und überprüft ihre Richtigkeit gemäß den Kodierrichtlinien. MCC.MAP beinhaltet ein umfangreiches Dokumentenmanagement mit frei definierbaren Vorlagen. Ein wichtiger Bestandteil ist die wordgestützte Arztbriefschreibung, die alle zum Fall vorhandenen Daten über Textmarken direkt in das Dokument einfügt und optional Serienbriefe erstellt. Zur weiteren Erleichterung der Arztbriefschreibung besteht die Möglichkeit das digitale Diktiersystem (MCC.DIKTAT) mit oder ohne Spracherkennung in den medizinischen Arbeitsplatz einzubinden.

MCC.MAP verfügt über eine Patienten- Administration und kann somit die Verwaltung (Aufnahme, Verlegung, Entlassung, Formular- und Etikettendruck etc.) der Patienten sowie deren Bettendisposition übernehmen.

Darüber hinaus bietet das Programm eine frei parametrisierbare Dokumentation von Vitalparametern inklusive deren graphischer Darstellung.

Frei definierbare stations- und personalbezogene ToDo-Listen geben Aufschluss über noch ausstehende Tätigkeiten. MCC.MAP ist ein hochflexibles Modul, das sich an die spezifischen Bedürfnisse eines Krankenhauses und seiner Ärzteschaft anpasst.

2 Produktspezifische Funktionen

- Stamm- und Falldaten
- Übersicht über laufende Befundanforderungen, ausstehende Untersuchungen und Terminverschiebungen
- Übersicht über sämtliche Diagnosen und Therapien
- Medikamentenverordnung
- Patientenorientierte Nachrichtenübersicht über Befunde und Ergebnisse
- Frei definierbare stations- und personalbezogene ToDo-Listen
- Frei parametrisierbare Dokumentation von Vitalparametern

2.1 Übersichten

Mit Hilfe spezieller personen-, stations- und fachabteilungsbezogener ToDo-Listen hat der mit dem System dokumentierende Arzt jederzeit Überblick über noch fehlende Dokumentationen. Über die MCC-Befundübersicht lassen sich alle freigegebenen Befunde zum angezeigten Patienten aufrufen. Hier werden über spezielle Viewer Textbefunde, Laborbefunde sowie Bildbefunde (Ultraschall etc.) dargestellt.

Die Ereignisübersicht bietet einen Überblick über alle in der Klinik stattgefundenen und mit MCC dokumentierten Ereignisse. Hier lassen sich sämtliche Dokumentationen mit ihren wichtigsten relevanten Inhalten auf einen Blick erfassen.

Mit der Dokumentenübersicht erhält der Arzt ein mächtiges Werkzeug in die Hand, um sich alle Dokumente, auch zu Voraufenthalten des Patienten, anzeigen zu lassen. Die Anforderungsübersicht bietet eine schnelle Orientierung über sämtliche Untersuchungsanforderungen des Patienten.

3 Standardfunktionen

- Patientenmanagement
- Diagnose- und Therapiedokumentation
- Dokumentenverwaltung
- Anforderungswesen
- Terminverwaltung
- Ausgabe
- Schnittstellenanbindung